



Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Martin Metz, Stefanie Jung

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 2, FB 6, FB 7, BNU

Federführung: FB 6

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 22.02.2016/BG

Antrag

Datum: 22.02.2016

Drucksachen-Nr.: 16/0058

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss

Sitzungstermin

25.02.2016

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Antrag zu TOP 7 des Haupt- und Finanzausschusses am 25.02.2016 "Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 sowie des Entwurfs des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2016 bis 2022;

Weitere Planungen zum Integrierten Handlungskonzept Zentrum

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Sankt Augustin verfolgt das Ziel, mittels des Integrierten Handlungskonzeptes und seiner Umsetzung eine deutliche Aufwertung und Stärkung der Stadtmitte zu erreichen.

Vor dem Hintergrund der laufenden Antragstellung werden die Mittel für die verschiedenen Teilprojekte im Haushalt 2016/2017 bzw. der mittelfristigen Finanzplanung auf Basis der vorliegenden ersten Kostenschätzungen dargestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die konkrete Umsetzungsplanung für folgende Teilprojekte des Integrierten Handlungskonzeptes im Zuge der weiteren Bearbeitung dahingehend zu vorzunehmen, dass eine Reduzierung der derzeit geschätzten Kosten um 40 % erfolgt:

- 07-00281: Erneuerung Südstraße
- 07-00282: Umgestaltung Karl-Gatzweiler-Platz / Zentrum-Ost
- 07-00283: Umgestaltung Wege / Plätze „Zentrum West“

Die entsprechend konkretisierten Pläne sind dem Zentrumsausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Begründung:

Das Integrierte Handlungskonzept Zentrum (IHK) ist eine große Chance für Sankt Augustin. Es bietet die Möglichkeit, die mit dem Neubau des HUMA begonnene Entwicklung fortzuführen und insbesondere auch einen städtebaulichen und funktionalen Fortschritt im weiteren Zentrumsbereich zu ermöglichen.

Zu den IHK-Maßnahmen gehören Maßnahmen beim Jugendzentrum, Rhein-Sieg-Gymnasium, der Campusmagistrale, Südstraße, des Karl-Gatzweiler-Platzes sowie weiteren Wegen und Plätzen. Hier bieten sich auch durch Synergieeffekte bedeutsame Potenziale für die Entwicklung des Stadtzentrums.

Das IHK ist in Teilprojekte gegliedert, die allesamt zu einer einheitlichen Entwicklungsstrategie gehören. Die Umsetzung von Maßnahmen bei Jugendzentrum, RSG und Campusmagistrale sollen zeitnah erfolgen. Die weiteren Maßnahmen bedürfen noch einer Konkretisierung.

Mit der Vorlage Drs. 16/0025 wurde die Kostenschätzung für das gesamte Projekt überarbeitet und hat mittlerweile ein Volumen von knapp 50 Mio. Euro erreicht. Mit dem 1. Änderungspapier der Verwaltung zum Haushaltsplanentwurf 2016/2017 wurden notwendige Anpassungen vorgenommen. Mit der Einbeziehung der noch zu konkretisierenden Maßnahmen auf Basis der derzeitigen Kostenschätzung in die mittelfristige Finanzplanung weist der Rat nach, dass eine Finanzierung des städtischen Eigenanteils für das Gesamtprojekt möglich ist.

Unabhängig davon sollte jedoch im Interesse einer sparsamen Haushaltsführung und zur Erhöhung der Chancen auf Förderung seitens des Landes die Konkretisierung der drei späteren Maßnahmen durch eine Planung unter Einbeziehung finanzieller Gesichtspunkte erfolgen. Dazu dient eine Zielmarke von Einsparungen von 40 % gegenüber der derzeitigen Kostenschätzung.

Marc Knülle

Martin Metz

Stefanie Jung